



## Erkennen, was geschehen ist

- Den Ertrinkenden beobachten!
- Hilferuf weitergeben!
- **Notruf:**
  - Wo ist der Unfallort?
  - Was ist geschehen?
  - Wie viele Verletzte?
  - Welche Verletzungen?
  - Warten auf Rückfragen!



Schwimmer können mit dramatischen Hilferufen, aber auch lautlos ertrinken!



## Überlegen, welche Gefahren drohen

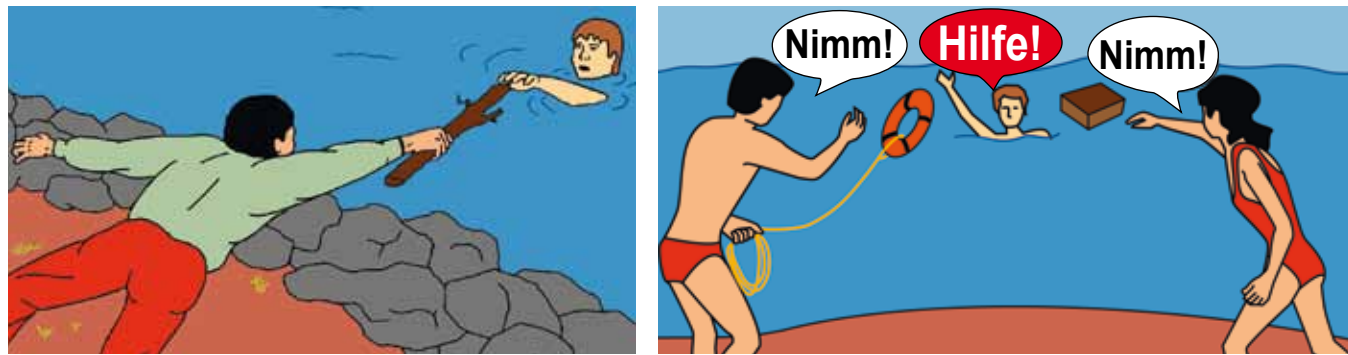
- Strömungen, Strudel, ...
- Schifffahrt, Wasserfahrzeuge, ...
- Wassertemperatur, Wetter, ...
- Eigene Kräfte einschätzen!



## Handeln, dabei die jeweilige Situation berücksichtigen

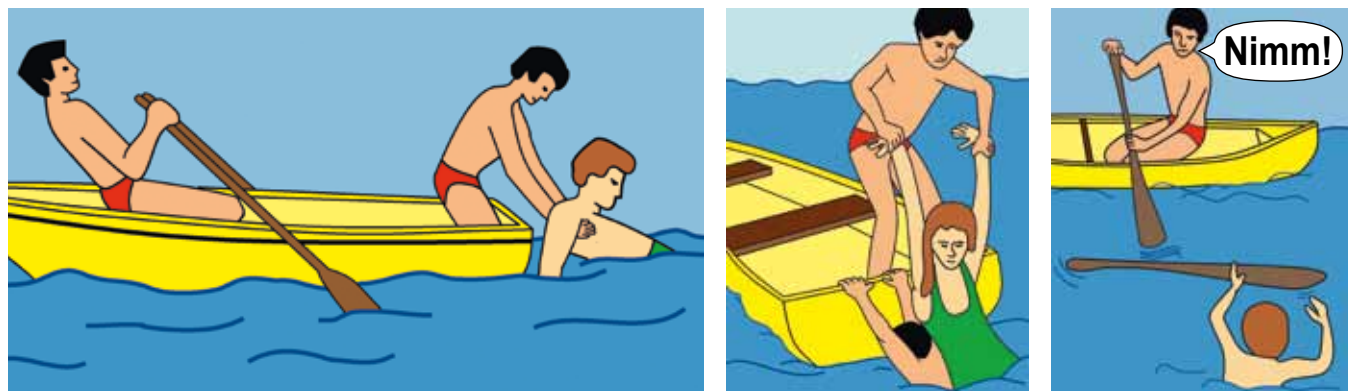
### Rettung vom Ufer aus

- Dem Ertrinkenden Verhaltenshinweise zurufen!
- Dem Ertrinkenden Rettungs(hilfs)mittel zureichen bzw. zuwerfen!
- Den Ertrinkenden von Land aus retten und ans Ufer bringen!



### Rettung mit einem Boot

- Ruderboot: Über das Heck retten bzw. am Heck festhalten!
- Kanu: Rettungs(hilfs)mittel zuschieben! Vorsicht: Kentergefahr!
- Motorboot: Über die Seite retten, dabei Motor ausschalten!



### Rettung durch Schwimmen

- Sicherheitsabstand von mindestens 2 m; Ertrinkenden ansprechen!
- Rettungs(hilfs)mittel zureichen und damit abschleppen!
- Ohne Hilfsmittel: Von hinten anschwimmen und abschleppen!
- Körperkontakt und Umklammerungen vermeiden, notfalls abwehren!
- Ist der Ertrinkende nicht mehr ansprechbar: Kräfteverfall abwarten, dann ggf. nachtauchen und ergreifen! Vorsicht: Auch unter Wasser besteht Umklammerungsgefahr durch den Verunfallten!



### Bei erfolglosen Rettungsversuchen

- Ertrinkenden weiter beobachten, Unfallstelle mit Landmarken merken!
- Eintreffen der Rettungskräfte abwarten und diese informieren!

## Auffinden einer bewusstlosen Person (bzw. Versorgung von Ertrunkenen an Land)

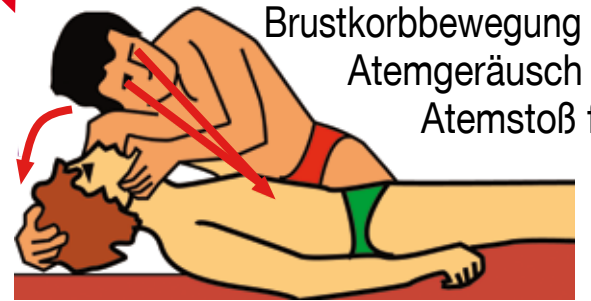
**Bewusstseinskontrolle**  
Ansprechen und anfassen!



**Hilfsmaßnahmen je nach Situation**

**Atemkontrolle**

Brustkorbbewegung sehen, Atemgeräusch hören, Atemstoß fühlen!



**Stabile Seitenlage**

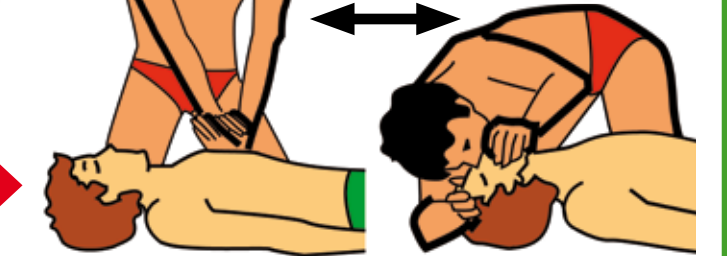


Ständige Atemkontrolle!  
bei Atemstillstand

**Herz-Lungen-Wiederbelebung**

112

Herzdruckmassage und Beatmung im Wechsel 30 : 2!



**Weiteres Vorgehen:**

- Person vor weiterer Auskühlung schützen (zudecken), nicht aktiv anwärmen, waagrecht lagern und möglichst nicht bewegen!
- Gerettete Personen müssen ärztlich untersucht werden, denn auch ohne Beschwerden drohen lebensgefährliche Folgeschäden!

## Eisunfälle

- Hilferuf weitergeben, Notruf absetzen!
- Tragfähigkeit der Eisdecke prüfen!
- Dem Verunfallten Hilfsmittel zureichen!
- Zur Einbruchsstelle in Bauchlage oder auf Hilfsmitteln kriechen! Wichtig: Körpergewicht auf dem Eis verteilen!
- Verwendung von Eispickern erleichtert die Selbstrettung aus einem Eisloch bzw. das Kriechen auf dem Eis!
- Zur Eigensicherung Hilfsmittel (z. B. Leine, ...) verwenden!
- Bei eigener, akuter Einbruchgefahr Rettungsversuch abbrechen!



**Einem Ertrinkenden niemals die eigene Hand zureichen!**

Auch von Land, vom Eis oder vom Boot aus einem Ertrinkenden ein Hilfsmittel (z. B. Handtuch, T-Shirt, Ast) zureichen!